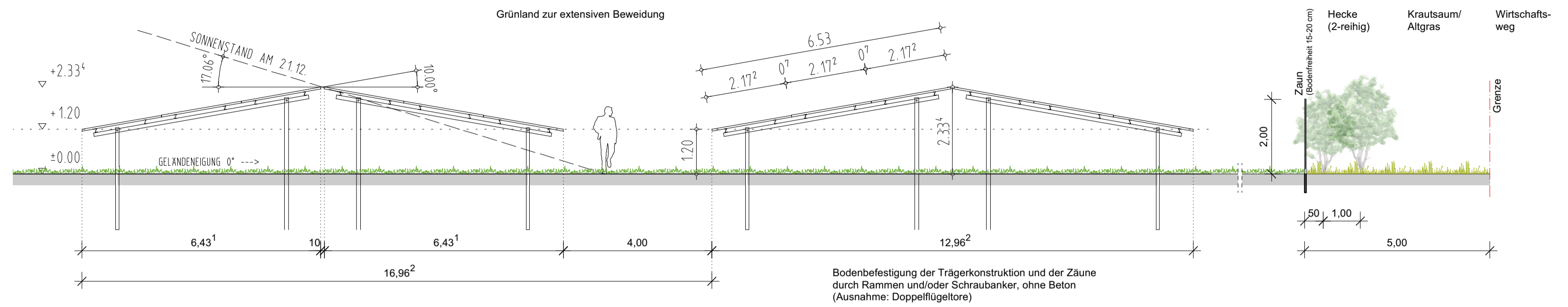


SYSTEMSCHNITT PV-ANLAGE M 1 : 100



ENTWICKLUNGSPFLEGEKONZEPT

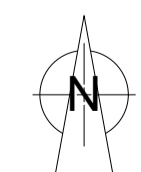
- Hecken:**
- Schnittmaßnahmen dürfen nur vom 01. Oktober bis Ende Februar durchgeführt werden. Das Schnittgut ist zu beseitigen.
 - ausreichend Wässern
 - Dünge- und Pestizidmitteleinsatz sind nicht zulässig.
- Extensivrasen innerhalb der Einfriedung der PV-Anlage:**
- Extensive Beweidung mit Weidetieren
 - Dünge- und Pestizidmitteleinsatz sind nicht zulässig
- Krautsaum/Altgrasstreifen außerhalb der Einfriedung der PV-Anlage:**
- Die Mahd erfolgt ab Anfang Oktober zu jeweils einem Drittel im Dreijahresturnus
 - Das Schnittgut ist abzuräumen.
 - Dünge- und Pestizidmitteleinsatz sind nicht zulässig

LEGENDE

- Solarmodulreihen mit Nummerierung
- Grünlandansaat mit autochthonem Saatgut (Saatgutmischung für Schaf- und Kleintierweide, Kräuteranteil ca. 15%)
- naturschutzrechtliche Ausgleichsfläche
- Einzelmaßnahmen:**
 - Ansaat eines blütenreichen Extensivrasens (autochthones Saatgut RSM 8.1.1, Kräuteranteil 30%)
 - Neupflanzung einer freiwachsenden, zweireihigen Hecke mit standortheimischen Straucharten aus autochthoner Herkunft (Reihenabstand: 1,00 m, Pflanzabstand: 1,50 m, Abstand zum Zaun 50 cm).
- Strauchliste:** (Pflanzqualität: 2 x verpflanzt, Triebe 3-4, 100/150 cm)

| | |
|--------------------|----------------|
| Cornus mas | Kornelkirsche |
| Crataegus monogyna | Weißdorn |
| Euonymus europaeus | Pfaffenhütchen |
| Prunus spinosa | Schlehe |
| Rhamnus cathartica | Kreuzdorn |
| Rosa canina | Hundsrose |
- Entwicklungsziel:**
 - Landschaftsbildprägende Gehölzstruktur in der freien Feldflur
 - (Teil-) Lebensraum für Vögel, Kleinsäuger und Insekten in Hecken
 - Entwicklung eines Krautsaums/Altgrasstreifens als Lebensraum für Insekten, Nahrungs- und Deckungshabitat für Vögel und Kleinsäuger sowie als Wildapotheke für Niederwild.
- Abstandsflächen mit einreihigen Strauchgruppen (Arten wie vor, Länge bis 15 m, Pflanzabstand: 1,50 m, Abstand der Strauchgruppen: 5 - 10 m, Abstand zum Zaun: 50 cm) und Zaunberankung zwischen den einzelnen Strauchgruppen mit
- Kletterpflanzen:** (Pflanzqualität Tb. 2xv. 60/100)

| | |
|-----------------------------|--------------|
| Clematis tangutica | Waldrebe |
| Lonicera periclymenum | Waldgeißbart |
| Parthenocissus quinquefolia | Wilder Wein |
| Vitis vinifera | Weinrebe |
- sowie Ansaat eines Altgrasstreifens (RSM 8.1.1, 30% Kräuteranteil, aus autochthoner Herkunft)
- Befestigte Flächen/Wartungsdurchfahrt als Schotterdecke
- Trafostation
- Einfriedung mit Stabgitterzaun, Höhe = max. 2,00 m
Bodenabstand mind. 15 cm als Passage für Kleintiere
- Zugangstore, B = 3,50m
- Baugrenze
- Geltungsbereich
- Nutzungen außerhalb des Geltungsbereiches**
 - Bestandswald
 - Flächen für die Landwirtschaft



M 1:1000

STADT HERZOGENAURACH

MARKTPLATZ 11
91074 HERZOGENAURACH

STADT HERZOGENAURACH

Vorhaben- und Erschließungsplan zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 76 'Photovoltaik-Freiflächenanlage südlich von Burgstall' mit integriertem Grünordnungsplan

MASSTAB : 1:1000
PLANSTAND : 31.05.2024

ZEICHNUNGS-NR.: 2402.2.4 **Vorentwurf**

| | | |
|----------|-------|------------|
| geändert | Datum | gezeichnet |
| | | |
| | | |
| | | |

GRÜNPLANUNG
Roland Ellinger
Landschaftsarchitekt BDLA
90556 Cadolzburg
Bubenfelderstraße 4
Tel. 09 10 3 - 79 65 40
Fax 09 10 3 - 79 65 39
E-Mail: rll@gruenplanung-ellinger.de